



LORENZ VON EHREN
DIE BAUMSCHULE. SEIT 1865

Pressekontakt
Pflanzenhandel Lorenz von Ehren
GmbH & Co. KG

Anna Schellhase
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing
Tel: +49 40 76108 144
Fax: +49 40 76108 100
schellhase@LvE.de
www.LvE@LvE.de

Hamburg, den 28. April 2017

Pressemeldung

Ein Baum für Kinder

Am Tag des Baumes spendet die Baumschule Lorenz von Ehren einen Kirschbaum an die Mattisburg (Stiftung „Ein Platz für Kinder“) in Hamburg

Bald können die Kinder der Mattisburg ihre eigenen Kirschen pflücken und probieren. Die Baumschule Lorenz von Ehren nimmt den Tag des Baumes, 25. April 2017, zum Anlass und spendet dem Kinderschutzhausein Kirschbaum (Prunus avium ‘Hedelfinger Riesenkirsche‘).

„Unsere Mattisburgkinder haben viel Leid erdulden müssen. In unserem Schutzhause erleben sie, wie schön das Leben sein kann. Das Toben im Garten, das Spielen mit anderen Kindern und nun auch das Heranwachsen von Früchten und deren Ernte – das wird ihr Leben positiv bereichern“, freut sich Johanna Ruoff, Vorstandsvorsitzende der Stiftung „Ein Platz für Kinder“ über die großzügige Spende.

Die Baumschule nimmt den Tag des Baumes, 25. April 2017, damit zum Anlass, einen wunderschönen Obstbaum zu übergeben. Die Beschreibung der Früchte lässt schon jetzt das Wasser im Munde zusammenlaufen. Das Fruchtfleisch ist fest, würzig-süß, die Früchte sind herzförmig und weisen eine braunviolette Färbung auf. Geerntet werden die Kirschen Mitte/Ende Juli. Sie eignen sich zum Frischverzehr genauso gut wie für die Konservierung. Die Kirsche hat eine ausgezeichnete Fruchtqualität und ist Anpassungsfähig an nahezu jeden Standort.

„Einen Baum kann man sehen, doch auch erleben“, sagt Bernhard von Ehren, geschäftsführender Gesellschafter der Baumschule Lorenz von Ehren. „Damit meine ich, dass er gerade für Kinder zu einem Freund werden kann, auf dem sie klettern, um den sie spielen und dessen Früchte sie essen können.“ Dieses Erleben möchte die Baumschule den Kindern der Mattisburg ermöglichen.

Am 27. November 1951 wurde der Tag des Baumes von den Vereinten Nationen beschlossen. Der deutsche Tag des Baumes wurde erstmals am 25. April 1952 begangen. An diesem Tag pflanzte Bundespräsident Theodor Heus im Bonner Hofgarten einen Ahorn. Inzwischen hat sich dieser Tag etabliert und ist zu einer der größten Mitmachaktionen im Naturschutz geworden.



v.n.r. Anna Schellhase, Baumschule Lorenz von Ehren (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit), ein Kind der Mattisburg, Johanna Ruoff, Vorstandsvorsitzende der Stiftung „Ein Platz für Kinder“

Bild: Stiftung „Ein Platz für Kinder“

Über die Baumschule Lorenz von Ehren

Die Baumschule Lorenz von Ehren wurde 1865 in Hamburg gegründet und wird seitdem durchgängig als Familienunternehmen geführt. Mit Bernhard von Ehren als geschäftsführendem Gesellschafter wird das Unternehmen somit bereits in der fünften Generation von einem Familienmitglied geleitet. Unterstützt wird von Ehren von Konrad Parloh, der als zweiter Geschäftsführer die Belange des Unternehmens mitgestaltet.

Die Baumschule gehört zu den führenden Baumschulen Europas und ist national und international ein wichtiger Player in der Grünen Branche. Zu den Hauptexportländern zählen u.a. Skandinavien, Großbritannien, Frankreich, die Alpenländer, Russland und weitere osteuropäische Staaten.

An den drei Standorten, Hamburg (Zentrale), Bad Zwischenahn und Rellingen, beschäftigt das Unternehmen rund 160 Mitarbeiter und bewirtschaftet ca. 550 Hektar.

Das Sortiment umfasst mehr als 500.000 Gehölze. Als Komplettsortimenter hat die Baumschule über 2.000 Gattungen, Arten und Sorten im Angebot.

Darunter Alleebäume mit Stammumfängen von 14-16 cm bis zu Solitärgehölzen mit rd. 140 cm Stammumfang (bspw. rd. zehn Tonnen schwer), Koniferen, Rhododendron, Immergrüne, Solitärsträucher, charaktervolle Obstgehölze, Formgehölze und Solitär- und mehrstämmige Sträucher. www.lve.de ; www.facebook.com/BaumschuleLvE